Schulverein Poolstr. 5, e. V., bezweckt die Beschaffung von Mitteln für erholungsbedürftige Schüler. Vors.: Walter Richert, Winkelstr. 16; Schriftf.: Alfred Fehsenfeld, Wandsbek, Bramfelderstr. 155, *I.*, Geschäftsstelle: Poolstr. 5.

Schulgemeinschaft Rhiemsweg, E. V., Kto.: Hamb. Spark. von 1827 No. 25/5238. Adr.: Th. Ovens, V. S. Rhiemsweg 6: Heim in Grönwohld b. Trittau

Schulgemeinschaft Schillerstr. 31, Kto.: Hamb. Spark. von 1827 No. 25/265, Heimverwalter: F. Steinhäuser, Weidestr. 127, *III.*; Schulheim im Jugendpark Langenhorn.

Verein Schulgemeinde Telemannstrasse 10, Adr.: W. Demuth, Fuhlsbüttel, Niedernstegen 18, *I.*, Heim: Fischbek-Neugraben

Verein Landheim der Seminarschule Wallstr., e. V. „Haus Erlenried" in Groß-Hansdorf. Vors. u. Geschäftsstelle: Emil Jaacks, Wallstr. 22.

Schulheim Mädchenschule Wielandstr. 7, e. V. Kellenhusen (Ostsee), Haus am Meer. Adr. J. Friederich, Wielandstr. 7

Schulgemeinschaft Wendenstr. 164, e. V. Geschäftsf.: F. Wollesen, Lehrer, Mittelstr. 124, *III.* ☞ 26 44 67, Heim im Jugendpark Langenhorn.

Schulverein der Katholischen Gemeindeschule, Schullandheim „St. Michael" in Neu-Börnsen b. Reinbek. Geschäftsstelle: Kath. Gemeinde-Schule Michaelisstr. 9

2. Höhere Schulen

Nordseeheim der Bismarck-Oberrealschule, e. V. *PSch:* 26858, Heim in Wenningstedt auf Sylt. Vors.: Studienrat Th. Breckling, Gorch Fock-Str. 3, *I.* ☞ 44 04 38; Geschäftsstelle: Bismarck-Oberrealschule an der Bogenstr. 59, ☞ 55 97 48, *BCto:* Hamb. Spare. v. 1827.

Verein Landheim der O. R. S. Eimsbüttel, e. V., Vors.: Studienrat Dr. E. Witter, W. Schumann, Eichenstr. 46, *BCto:* Hamb. Spare. v. 1827 Nr. 11/824 u. *PSch:* 30010, ☞ 44 28 58, Geschäftsst.: Oberrealschule Elmsb., Kaiser Friedrich-Ufer.

Verein Schulheim Oberrealschule Holstentor, E. V., *BCto:* Deutsche B., u. Disc.-Ges., u. *PSch:* 10901, Heim in Hoisdorf, Kr. Stormarn. Geschäftsstelle: Thaer Oberrealschule v. d. Holstentor, ☞ 35 46 71.

Klosterschule, Adr.: Schulltr. Studienrat Dr. Gertr. Philippi, Holzdamm 5.

Schulverein der Mädchenschule Curschmannstr., E. V., Adr.: Schulleiter Studienrat H. Krüger. Realgymnasium f. Mädchen, Curschmannstr. 39.

Olgaheim, Timmendorferstrand. Adr.: Frau Direktorin H. Glinzer, Schule d. Paulsenstifts, Bülaustr. 20.

Schulverein der Real- und Deutschen Oberschule für Mädchen auf dem Lübeckertorfeld, Adr. Aug. Knobbe, Döhnerstr. 20, *II.*

3. Berufsschulen

Verein Ferienheim d. allg. Berufsschulen f. d. weibl. Jugend, e. V., Uferstr. 10, Heim in Kakenstorf b. Sprötze. Adr.: Frau E. Köster, Wallstr. 1, *III.*

Verein Landheim des staatlichen Fröbelseminars Hamburg, E. V. *PSch:* Nr. 15475; Adr.: Frl. Stuewer, Fröbelseminar, Bundesstr. 41.

Verwaltungsausschuß für den Jugendpark Langenhorn, Jugendheime der Berufsschulen im Jugendpark Langenhorn. Adr.: Gewerbelehrer Hett, ☞ 59 69 78, Langenhorn 2, Timmerloh 30.

4. Sammelheime

Verein für Ferien-Wohlfahrtsbestrebungen, e. V. Der Verein unterhält die Stadtkolonie Moorwärder mit Ferientageskolonie, Schulheim, Freiluftschule und Kleinkinderbetrieb und unternimmt Ferienausflüge. 1. Vors., Bernh. Mandel, Rahlstedt, Forsteck

Pädagogische Vereinigung von 1905, e. V., Zweck: Der Verein will helfen, eine naturgemässe Jugenderziehung zu verwirklichen. Theoretische und praktische Arbeit (Ausflüge und Reisen, Ferienaufenthalte, Jugendherbergen, Jugendheime, Schullandheime); 1. Vors.: A. Fahrenkrug; Geschäftsstelle: Winterhuderweg 52; *PSch:* 12827, ☞ 23 02 77; Leiter der Kinderheime: H. Leopold, Sievekingsallee 111; Leiter für Jugendheime: F. Hirsch Eilbeckerweg 214a; Ferienheime in: Hoisdorf, Glinde, Grande, Klingberg-Gieschendorf und in der Wingst (Unterelbe).

Hamburger Jugendferienheim Puan Klent auf Sylt, E. V. Geschäftsstelle: Steckelhörn 12, *VI.* (Gotenhof).

Vereinigung für Ferien-Aufenthalt, e. V., Geschäftsstelle: Seilerstr. 43. Sprechst tägl 10—12, ☞ 42 22 95, *BCto:* Deutsche B. u. Disc.-Ges., *PSch:* 88871, *Tddr:* Landaufenthalt Hamburg. Arbeitsgebiete der Vereinigung: Entsendung von erholungsbedürftigen Kindern minderbemittelter Kreise zu Familien auf dem Lande und in Kinderheime. Zusammenstellung von Sammeltransporten nach dem In- und Ausland. Abfertigung von Durchgangstransporten (Übernachtung, Verpflegung usw.). Auskunfterteilung auf allen Gebieten der Kinderentsendung. Landesstellenarbeit der Reichszentrale „Landaufenthalt für Stadtkinder e. V."

Ausschuß für Kinderanstalten, e. V.

ist die Spitzenorganisation der in der freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen halboffenen Kinderanstalten Hamburgs (Krippen und Säuglingsheimen, Kindergärten, Horten und Kindertagesheimen) zur Förderung einer gesundheitlich und erzieherisch einwandfreien Unterbringung von einer Anstaltsbetreuung bedürftigen Säuglingen, Klein- und Schulkindern in Anstalten. Vors.: Frau A. Wahncau; Geschäftsstelle: Steckelhörn 12, Zim. 655/655, *VI.* Stock, ☞ 36 10 22.

Eppendorfer Kindertagesheim, e. V.

Ludolfstr. 27, Vors.: Pastor Otto Freund, Ludolfstr. 64; Leiterin: Frl. Grete Menke, Sprechst.: werkt. 17—18 Uhr.

Erholungsstätten-Gesellschaft, e. V.

Eigentümerin des Kinderheims „Gorch Fock-Hus" in Ording/St. Peter-Nordsee. Jetziger Mindestbeitrag 5.— Rm.; Eintrittsgeld 1.— Rm. Vorstand: Vors.: Fritz Liebich, ☞ 24 43 90 N 1, Billh. Röhrendamm 36; Schriftf.: Wilh. Albrecht, Sorbenstr. 12a, Geschäftsst.: Bankstr. 54, *E.*, *BCto:* Deutsche B. u. Disc.-Ges., *PSch:* 32450

Guttemplerverein für Feriencolonien e. V.

(Ortsgruppe: Hamburg).

Der Verein verfolgt den Zweck, erholungsbedürftigen Kindern seiner Mitglieder unentgeltlichen Ferienaufenthalt unter Aufsicht zu gewähren. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich Michaelisstr. 86 (Guttemplerlogenhaus). 1. Vors.: K. Skjoldager, Grevenweg 113; Schriftf.: Otto Vorhaben, Eilbeckerweg 116; Schatzmeister: W. Peffgen, Langenhorn, Weg 144.

Hamburger Ferienlager, e. V.

besteht seit dem Jahre 1920; Zweck des Vereins ist, in gemeinnütziger Weise für erholungsbedürftige Kinder, gegebenenfalls unentgeltlich, einen mehrwöchentlichen Ferienaufenthalt zu veranstalten. Die Gesamtarbeit des Vereins soll in evangelischem Geiste getrieben werden. Kleine Gruppen (höchstens 15 Kinder) mit eigenem Führerkreis. Vorstand: 1. Vors.: Lehrer Walther Kittlitz, Dorotheenstr. 61, ☞ 22 58 13; 2. Vors.: A. Boes, 1. Schriftf.: A. Füssinger, 2. Schriftf.: F. Hirsch, Schatzmstr.: Max Runge.

Hamburger Kinderheim Köhlbrand in Ording, e. V., Sitz Hamburg

Das Kinderheim enthält nach den Grundsätzen höchster hygienischer Erfahrung 170 Betten in hohen luftigen Schlafräumen, sowie Aufsichtsräume, Kranken- und Badezimmer. Erwerbszwecke sind mit dieser Einrichtung nicht verbunden. Begründer ist der Vorsitzende Th. Hintze, ☞ 43 61 67. Das Büro befindet sich St. Pauli-Turnhalle, Elmsbüttelerstr. 65, *Sprechst:* 11—13.

Das Hamburgische Seehospital „Nordheim-Stiftung" in Sahlenburg bei Cuxhaven

bezweckt skrofulösen und tuberkulösen Kranken (Kindern und Erwachsenen) die ausserordentliche Heilkraft, die Seeluft und Seewasser erwiesenermassen auf die verschiedenen Formen der Skrofulose und Tuberkulose ausüben, zugänglich zu machen.

Das Seehospital liegt etwa 8 km südwestlich von Cuxhaven in der Nähe des Ortes Sahlenburg, unmittelbar an der See, und verfügt über 300 Betten. Es ist nicht nur mit ausgedehnten Seewasser-, Luft- und Sonnenbadeeinrichtungen, sondern auch mit allen Erfordernissen einer chirurgisch-orthopädischen Anstalt ausgerüstet, da in erster LInie Fälle von Drüsen-, Gelenk- und Knochentuberkulose zur Behandlung kommen. Doch soll auch die Aufnahme geeigneter Fälle von innerer Tuberkulose keineswegs ausgeschlossen sein. Die Dauer der Kur ist unbeschränkt, da das Ziel der Behandlung nicht nur eine Kräftigung und Besserung, sondern eine völlige Heilung der Aufgenommenen ist. Das Seehospital bleibt auch im Winter in vollem Betrieb.

Zur Aufnahme gelangen Kranke beiderlei Geschlechts, wobei in erster Linie solche, die im hamburgischen Staatsgebiete wohnen, berücksichtigt werden. Besondere, völlig voneinander getrennte Abteilungen für Klein- und Schulkinder, Frauen und Männer.

Die Aufnahme eines in Hamburg wohnhaften Kranken ist im Bureau der Nordheimstiftung, Rentzelstr. 68, Erdgesch., Zimmer 9, unter Vorlegung von Legitimationspapieren in Antrag zu bringen.

Ausserhalb Hamburgs wohnende Antragsteller haben sich wegen der Aufnahme direkt an den leitenden Arzt des Seehospitals „Nordheimstiftung" in Sahlenburg bei Cuxhaven zu wenden.

Das Pflegegeld entspricht dem Kostgeldsatz der 3. Klasse der staatlichen Krankenanstalten minus 10%. Keine Sonderkosten, gebührenfreier Schulunterricht, kein Aufschlag für Nichthamburger.

Kranke, für die eine besondere Unterbringung und Fürsorge beansprucht wird, haben einen höheren Satz zu zahlen.

Am zweiten Mittwoch jeden Monats von 1—3 Uhr wird von dem leitenden Arzt eine Sprechstunde in Hamburg, Besenbinderhof 41, *E.*, abgehalten, um Nachuntersuchungen entlassener Patienten vorzunehmen und den Patienten bezw. deren Angehörigen die Möglichkeit zu geben, mündlichen Bericht über ihre Kranken zu erhalten.

Die Mitglieder des Vorstandes sind: Staatsrat a. D. Dr. Buehl, Vorsitzender, Staatsrat a. D. Dr. Lohse, stellvertr. Vorsitzender u. Schriftführer. Rechtsanwalt Dr. Hans Dehn, Kapitalverwalter, Professor Dr. Deneke, Martin M. Heilbut, Dr. M. Nordheim, Dr. M. Auerbach, Th. Meyer, Frau E. Pape, Dr. E. Wolffson. Dr Melchior, Präsident Martini, Staatsrat Dr. Lippmann. Leitender Arzt: Dr. Denks

Hammerbrooker Krippe, e. V.

Zweck: Kindern arbeitender Mütter im Alter bis zu 3 Jahren Tagesunterkunft und Pflege zu gewähren. Vors.: Frau Dr. Margarethe Röhrs, Hammerbrookstr. 114; Geschäftsstelle: Sachsenstr. 17. (1932)

Hanesche Krippe in Barmbeck,

beim alten Schützenhof 11, nimmt Säuglinge und Kinder bis zu 3 Jahren auf. Vors.: Pastor Kluge, Marschnerstr. 44.

Hanesche Warteschule (Tagesheim) in Barmbeck.

Wagnerstr. 46, nimmt Kinder, die gehen und sprechen können, bis zum vollendeten 6. Lebensjahre. Eine Schulkindergruppe ist angegliedert. Vors.: Pastor Kluge, Marschnerstr. 44.

Hilfsschulen für schwachbefähigte Volksschulkinder

siehe hinter „Volksschulen" in diesem Abschnitt.

Horner Krippe, e. V.

Zweck: Von Müttern, die tagsüber auf Arbeit ausgehen, Kinder von der sechsten Lebenswoche an bis zum vollendeten 3. Jahre während des Tages in den der Krippe dienenden Räumen unter Obhut zu nehmen und zu versorgen. Vors.: Senator Dr. Matthaei; Geschäftsf.: Antonie Kähler. Geschäftsstelle und Krippe: Pagenfelderstr. 10.

Jugendherbergen Ortsgruppe Hamburg, e. V.

Ortsgruppe des Gaues Nordmark im Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen. Vors.: Wilh. Kohlmeyer, Hans Böckler-Haus, Böhmkenstr.; Geschäftsst.: Steckelhörn 12, Zim. 360, *III.*, Geschäftszeit v. 8—19 Uhr, ☞ 36 10 22, unter Jugendbehörde Hamburg

Jugendland, e. V.

Zweck: Der grossstädtischen Jugend ländliche Erholungsstätten zu schaffen, die zu Spiel und Sport, sowie Einzelnen zu Ferienaufenthalt und Wandergruppen zur Unterkunft Gelegenheit bieten. Vors.: Karl Friedrich, Weidestr. 13. *II.* Kassenf.: Frl. A. Bruhn, Klosterallee 24, *III.* Versammlungslokal: Marschnerstr. 36

Der Jugendpark Langenhorn

ist ursprünglich eine Gründung der staatlichen Fachschule für Klempnerlehrlinge. Das Gelände, etwa 550 000 qm, liegt am Tarpenbeck und ist teils Staatsgrund, teils von der Siemers-Stiftung gepachtet. Der Park dient der Jugend Hamburgs als Erholungsstätte für stadtnahe Ausflüge u. für Spiel und Sport. Kleinere Flächen werden an Schulen und Jugendvereine zu gemeinnützigen Zwecken verpachtet. Es sind dort 11 größere Baracken aufgestellt, in denen wochenlang ganze Schulklassen oder Kindergruppen unter Leitung von Lehrern leben. Der Unterricht findet zumeist im Freien statt. Kinder und Jugendliche werden durch die Einrichtung auch zu Garten- und anderen körperlichen Arbeiten in freier Luft angehalten. In den Jahren 1926 bis 1928 waren dort zeitweise bis zu 100 erwerbslose Jugendliche mit Gartenarbeiten beschäftigt. Es sind Gräben gezogen, Wege angelegt, grosse Rasenflächen für Ballspiele und eine Freilichtbühne sowie ein Planschbecken geschaffen worden. In den Jahren 1925—1927 hat die ehemalige Berufsschulbehörde dort drei eigene Baracken mit Schlafräumen, Tagesräumen, Waschräumen und Küchen aufgestellt Im Jahre 1932 wurden diese für den Freiwilligen Arbeitsdienst zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1933 ist ein Wehrsportlager des Stahlhelms, Bund der Frontsoldaten, im Jugendpark Langenhorn eingerichtet worden. Der Jugendpark untersteht einem Verwaltungsausschuß, der aus Mitgliedern der in Frage kommenden Behörden zusammengesetzt ist. Geschäftsst.: Landesunterrichtsbehörde, Dammthorstr. 25, Verwalter: Gewerbelehrer Th. Consentius, Heilholtkamp 21, ☞ 59 54 23.

Katholisches Jugendwerk Hamburg-Altona, e. V.

Vors.: Kaplan J. Schulte im Hof, Alsterdorferstr. 73; Geschäftsstelle: Jugendhaus Graumannsweg 42, ☞ 25 32 30.